



Programm

9. Dresdner Forum Prävention · 17. bis 18. Februar 2010
Internationales Congress Center Dresden

Mittwoch, 17. Februar 2010

ab 8.30 Uhr	Anmeldung
ab 9.30 Uhr	Marktplatz zur Kampagne „Risiko raus!“ und zu Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)

P PLENUM 1 ▶ SAALEBENE SAAL 3/4

10.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung Marina Schröder, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
-----------	--

AUSWIRKUNGEN DER FUSIONEN DER UV-TRÄGER AUF DIE LEISTUNGEN DER PRÄVENTION

10.20 Uhr	Fusion bei regional gegliederten Partnern einer Branche – Bericht für die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) Prof. Rudolf Scholbeck, BG BAU
-----------	--

10.40 Uhr	Fusion von Trägern der öffentlichen Hand – Bericht für die Unfallkasse NRW Gabriele Pappai, Unfallkasse NRW
-----------	---

11.00 Uhr	Fusion unterschiedlich großer Partner und von Partnern unterschiedlicher Branchen – Bericht für die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) Dr. Andreas Weber und Dr. Manfred Fischer, VBG
-----------	---

11.20 Uhr	Fragen an die Referenten – Diskussion
-----------	--

ab 11.45 Uhr	Besuch der Marktplätze und Mittagsimbiss
--------------	---

PARALLEL-FOREN

13.00 Uhr – 17.00 Uhr

 <p>FORUM Politik und Handeln</p> <p>Unser Beitrag zur GDA: Die Kampagne „Risiko raus!“</p> <p>Kooperationsangebote der Fachgruppen und Fach-ausschüsse</p>	 <p>FORUM Strategie</p> <p>Konjunkturzyklen und Prävention</p> <p>Wann planen? Wann agieren? Wann investieren?</p>	 <p>FORUM Forschung</p> <p>Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)</p> <p>MSE-Kampagne und MSE-Forschung</p>
---	--	---

F FORUM **POLITIK UND HANDELN** ▶ SAALEBENE SAAL 3/4
Unser Beitrag zur GDA: Die Kampagne „Risiko raus!“

13.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema Manfred Rentrop, Abteilung Sicherheit und Gesundheit der DGUV
13.10 Uhr	Zum Stand der Kampagne „Risiko raus!“ mit anschließender Diskussion Martin Rüdell, Projektleiter der Kampagne, DGUV

KURZPRÄSENTATIONEN DER FACHAUSSCHÜSSE/FACHGRUPPEN ZUR KAMPAGNE MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

13.30 Uhr	Sicher mit dem Rad zur Schule – Ein Beitrag zur schulischen Verkehrssicherheitsarbeit Michael Taupitz, Fachgruppe „Bildungswesen“
-----------	---

Betriebliches Management als Voraussetzung für einen innerbetrieblichen Transport und Verkehr
Josef Merdian, Fachausschuss „Organisation des Arbeitsschutzes“

Gefahrguttransport im Bereich Waldarbeiten, gärtnerisches Arbeiten und Straßenbetriebsdienst
Günter Koch, Fachgruppe „Forsten“

Rückwärtsfahren mit Abfallsammelfahrzeugen – Anforderungen der UVT und Umsetzung in der Praxis
Dr. Norbert Bonk, Fachgruppe „Entsorgung“

14.30 Uhr	Kaffeepause im Ausstellungsbereich
-----------	------------------------------------

KURZPRÄSENTATIONEN DER FACHAUSSCHÜSSE/FACHGRUPPEN

15.00 Uhr	Sehen und gesehen werden – Tipps für den Maschineneinsatz auf Baustellen Walter Ensinger, Fachausschuss Tiefbau
-----------	---

Gefährdungsschwerpunkte beim innerbetrieblichen Transport im Bereich des Handels und der Warendistribution
Dr. Hans-Peter Kany, Fachausschuss „Förder- und Lagertechnik“

Einflussnahme auf anerkannte Regeln der Technik zur Ladungssicherung am Beispiel von Kastenwagen (Transportern)
Günter Heider, Fachausschuss „Verkehr“

Fahrsimulator für Einsatzfahrten – Pilotprojekt der DGUV und des DVR
Detlef Garz, Fachgruppe „Feuerwehren-Hilfeleistung“

Schlafapnoesyndrom – Erhöhte Tagesschläfrigkeit
Alfons Grösbrink, Ausschuss „Arbeitsmedizin“

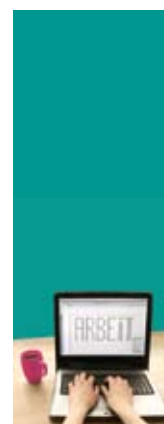
16.15 Uhr	Besuch der Ausstellung
-----------	------------------------

F FORUM		STRATEGIE Konjunkturzyklen und Prävention	KONFERENZEBENE RAUM 1/2
13.00 Uhr		Begrüßung und Einführung in das Thema Dr. Thomas Kohstall, Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)	
13.30 Uhr		„Konjunkturzyklen und Prävention“ – Ergebnisse einer Vorstudie der Technischen Universität München in Kooperation mit dem IAG Prof. Dr. Bernd Süßmuth, Technische Universität München	
14.15 Uhr		Kreativität, Innovation und Prävention Karsten von Rabenau, Otto GmbH & Co. KG	
14.45 Uhr		Kaffeepause	
15.15 Uhr		Zyklisch oder antizyklisch in der Prävention agieren – Erfahrungen eines Dienstleisters Prof. Dr. Dirk-Matthias Rose, Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung (IAS)	
15.45 Uhr		Diskussion: Konjunkturzyklen und Prävention <ul style="list-style-type: none"> • Wann planen? • Wann agieren? • Wann investieren? Diskussionspartner: Prof. Bernd Süßmuth, TU München Dr. Albert Platz, Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd Dr. Rudi Vetter, Unfallkasse Post und Telekom Dr. Jörg Hedtmann, Berufsgenossenschaft Verkehr Manfred Sterzl, Unfallkasse NRW Moderation: Kerstin Meier, Handwerk Magazin	
16.45 Uhr		Zusammenfassung der Veranstaltung Dr. Thomas Kohstall, IAG	

F FORUM		FORSCHUNG Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)	KONFERENZEBENE RAUM 3/4
		MSE-KAMPAGNE Moderation: Dr. Rolf Ellegast, Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA)	
13.00 Uhr		MSE-Literaturrecherche der DGAUM Prof. Dr. Thomas Kraus, RWTH Aachen/DGAUM	

13.30 Uhr	Bericht über internationale DGUV-MSE-Konferenz Dr. Rolf Ellegast, IFA
14.00 Uhr	Diskussion Themen MSE-Kampagne
14.30 Uhr	Kaffeepause und Besichtigung der Marktplätze MSE
	MSE FORSCHUNG Moderation: Prof. Dr. Alwin Luttmann, Leibniz-Institut für Arbeitsforschung (IfADo)
15.00 Uhr	Forschung Wirbelsäule PD Dr. Matthias Jäger, IfADo
15.20 Uhr	Forschung Obere Extremitäten Dr. Michael Spallek, EUGT e.V.
15.40 Uhr	Forschung Gonarthrose Dipl.-Biol. Dirk Ditchen, IFA
16.00 Uhr	MSE und Psyche Dr. Ralf Schweer, VBG
16.20 Uhr	Arbeitsmedizinische Vorsorge G46 „Muskel-Skelettsystem“ Prof. Dr. Bernd Hartmann, BG BAU
16.40 Uhr	Zusammenfassung und Diskussion Dr. Rolf Ellegast, IFA
17.00 Uhr	Für alle: Besuch der Marktplätze

MUSEUM	Ausstellung „Arbeit. Sinn und Sorge“	DEUTSCHES HYGIENEMUSEUM
---------------	--------------------------------------	--------------------------------



Der Mensch hat seine Not mit der Arbeit: Mal ist sie zu viel, mal zu wenig, oft ist sie schlecht und manchmal gar nicht bezahlt. Die einen sind hoffnungslos überarbeitet, andere verzweifelt auf Arbeitssuche. Und unter Bedingungen von Globalisierung, internationaler Finanzkrise und den drohenden Folgen des Klimawandels verändert sich die Arbeitswelt in einem Ausmaß, dass sie ihre geläufige gesellschaftliche Funktion nicht mehr einnehmen kann. Mehr denn je stellt sich also die Frage: Was ist Arbeit und wofür ist sie gut?

Die Sonderausstellung Arbeit. Sinn und Sorge nimmt sich des Themas in einer ungewöhnlichen Form an. In fünf Rauminstallationen stellt sie grundsätzliche Fragen an die Arbeit: Wie lassen sich Arbeit und Freizeit voneinander unterscheiden? Welchem Zweck dient Arbeit in einer kapitalistischen Gesellschaft? Wie entwickelt sich die individuelle Haltung zur Arbeit? Was sind die Optionen für die Arbeitswelt von morgen?

ab 17.10 Uhr	Bustransfer ins Deutsche Hygiene-Museum Dresden Besuch der Ausstellung „Arbeit – Sinn und Sorge“
ab 18.30 Uhr	Bustransfer zum Maritim Hotel
ab 19.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 18. Februar 2010

P PLENUM 2

► SAALEBENE
SAAL 3/4

RÜCKBLICK AUF DIE FOREN DES VORTAGES

09.00 Uhr	Unfallversicherung und Prävention im Wechsel der Konjunktur – Ergebnisse des Forums Strategie Bericht von Dr. Thomas Kohstall
09.15 Uhr	Unser Beitrag zur GDA: Die Kampagne „Risiko raus!“ – Ergebnisse des Forums Politik und Handeln Bericht von Manfred Rentrop
09.30 Uhr	Ausblick auf die MSE-Kampagne 2013-2014 und Ergebnisse des Forums MSE-Forschung Bericht von Dr. Rolf Ellegast
09.45 Uhr	Ballettaufführung des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden
10.00 Uhr	Kaffeepause

BIORHYTHMUS UND PRÄVENTION

10.30 Uhr	Steuerung des zirkadianen Rhythmus Vortrag von Prof. Dr. Erhard Haus, University of Minnesota
11.00 Uhr	Ergebnisse des Workshops „Shift-work and Cancer“ Bericht von Prof. Dr. Kurt Straif, WHO Lyon
11.45 Uhr	Schlussfolgerungen für die Präventionsarbeit der DGUV und ihrer Mitglieder Dr. Walter Eichendorf, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der DGUV
12.00 Uhr	Abschluss der Veranstaltung und Ausblick auf das 10. Dresdner Forum Prävention 2011 · anschließend Imbiss

Fachbereich Tanz am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V.

Die Tanzausbildung am Heinrich-Schütz-Konservatorium hat eine lange Tradition. Sie wendet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und findet in unterschiedlichen alters- und leistungsgerechten Gruppen statt. Eine den Fähigkeiten angemessene Lerngeschwindigkeit ist uns wichtig, denn die Freude an der Bewegung sollte stets im Mittelpunkt stehen und nicht verloren gehen.

Die Ausbildung erstreckt sich auf die Bereiche Kindertanz, Modernen Tanz, Klassischer Tanz, Jazz Tanz, und Volkstanz. Diplomierte Tanzpädagogen und erfahrene Korrepetitoren (Klavier/Konga) motivieren die Schüler, ihren eigenen Bewegungsdrang zu nutzen, um die verschiedenen Techniken zu erlernen. Zielgerichtet wird an Haltung, Beweglichkeit und Kraft gearbeitet; Kreativität und Gestaltungswillen werden gefördert.

Im Grundstufenbereich stehen die Entwicklung von Haltungs-, Dehnungs- und musikalischen Fertigkeiten im Mittelpunkt. Die Mittel- und die Oberstufe sind in verschiedene Profile unterteilt. Hauptfach für alle Schüler ist Moderner Tanz, ergänzt werden diese in unseren Konservatoriums-Förderklassen durch Klassischen Tanz, Jazz Tanz oder Folklore. Mehrmals jährlich gibt es – bereits ab der 1. Tanzklasse – Auftrittsmöglichkeiten bei unterschiedlichen Veranstaltungen wie z. B. Schülerkonzerten, Empfängen, Theateraufführungen oder Musikfestspielen.

KONTAKT

Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V.
Glacisstraße 30/32 · 01099 Dresden

Petra Steinert, Fachbereichsleiterin Tanz
Telefon 0178-8960801

Marion Grüning, Schülerbüro
Telefon 0351 8282648

Der Marktplatz alle Stände im Überblick



Marktplatz

Die Kampagne „Risiko raus!“

GDA

Fachgruppe Bundeseisenbahnen und
Fachausschuss Bahnen · Verkehrswege
in Gleisanlagen

BIWE · Verkehrssicherheit in Schulen,
Fachgruppe Bildungswesen

Fachausschuss Tiefbau · Sehen und
gesehen werden

Fachausschuss Verkehr · Rangierwarn-
einrichtungen für Fahrzeuge Geprüfte
Ladungssicherungsmittel, Standsicher-
heit von Kipp-Sattelanhängern

Fachgruppe Feuerwehr-Hilfeleistung
Simulation von Blaulichtfahrten

DGUV · Die Kampagne „Risiko raus!“

BGHW · Trittsicherheit von Verkehrs-
wegen/Flurförderzeug mit aktiver Fuß-
schutzleiste

Fachgruppe Forsten · Sicherer Transport
von Gefahrgütern und Sicherer Palmen-
transport

Fachgruppe Verkehr · Sicheres Arbeiten
auf der Straße



Marktplatz

Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE)

BG ETEM · Ergonomie an Montage- und
Nährbeitsplätzen

BGF · Prävention von MSE im Verkehrs-
gewerbe

BG Bau · Prävention von MSE BG Bau

SIGE/UK Hessen · Prävention von MSE
in der Gepäckverarbeitung bei FRAPort

BGHW · MSE und Vibration am Arbeits-
platz

BGM und IFA · „Arbeitsmedizinische
Vorsorge MSE, Montagespezifischer
Kraftatlas, Belastungskombination Ganz-
körper-Vibration und Körperhaltung“

BGW · Prävention von Rückenbeschwer-
den in der Pflege

IFA · Prävention physischer Inaktivität
am Arbeitsplatz